



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/022/2024
Datum	Montag, den 17.06.2024
Sitzungsbeginn	17:30 Uhr
Sitzungsende	18:05 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ausschussvorsitzende	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD; ab 17:40 Uhr
Anne Maria Peter-Lauff	Stadtverordnete	SPD
Dr. Jörg Schneider	Stadtverordneter	CDU
Holger Viehmann	Stadtverordneter	CDU
Petra Strehlau	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dieter Winkelmann	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Bernd Müller	Stadtverordneter	FW
Sven Ringsdorf	Stadtverordneter	FDP; ab 17:45 Uhr
Irene Müller-Rein	Stadtverordnete	AfD
Dominic Harapat	Stadtverordneter	Die FRAKTION; ab 17:50 Uhr

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Bärbel Keiner	Stadträtin

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Rühl, als Schriftführer
Frau Hübschen

außerdem waren anwesend

Stve. Kornmann, DIE LINKE
Frau Treiber, Malteser Hilfsdienst e.V. Wetzlar
Frau Mahmud, Malteser Hilfsdienst e.V. Wetzlar

entschuldigt fehlte

Stv. Steinraths, CDU- Fraktion

AV Volk eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 8 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 22.04.2024**
- 2 Jahresbericht 2023 des Behindertenbeirates
 Mitteilungsvorlage: 1126/24 - I/357**
- 3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt"
 - Sachstandsbericht -**
- 4 Malteser Hilfsdienst e. V.
 Vorstellung des Besuchsdienstangebots zum Thema "Einsamkeit im Alter"**
- 5 Verschiedenes**

zu 1 **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 22.04.2024**

Mitteilungen

Aufsuchende Sozialarbeit Bahnhof Wetzlar

OB W a g n e r teilte mit, dass das Projekt „Aufsuchende Sozialarbeit im Bereich des Wetzlarer Bahnhofs“ nun beauftragt worden sei und die Arbeiten am 01.07.2024 beginnen würden. Für das 18-monatige Projekt habe sich eine Bietergemeinschaft, bestehend aus Caritasverband und Suchthilfe Wetzlar, gebildet. Bei nächster Gelegenheit werde das Projekt im Ausschuss vorgestellt.

Neue Mitarbeiterin Stabsstelle Vielfalt und sozialer Zusammenhalt

OB W a g n e r informierte, dass voraussichtlich im Laufe des Monats Juli eine neue Mitarbeiterin in der Stabsstelle Vielfalt und sozialer Zusammenhalt anfangen werde. Die Stelle sei zunächst befristet und befasse sich mit der Flüchtlingskoordination.

Interkulturelles Fest

OB W a g n e r teilte mit, dass am 01.09.2024 im Klostergarten das interkulturelle Fest in Verbindung mit der Verleihung des Inklusionspreises stattfinden werde.

vhs-Lerntreff im Quartier

OB W a g n e r gab bekannt, dass 30 Volkshochschulen (vhs) bundesweit von dem Förderprojekt „vhs-Lerntreff im Quartier“ des Deutschen Volkshochschul-Verbands (DVV) profitieren würden. Ziel des Projekts sei es, niedrighschwellige Angebote in den Bereichen Sprachförderung, Alphabetisierung und Grundbildung, nicht nur in den Volkshochschulen selbst, sondern auch in einzelnen Quartieren, anzubieten. Das Programm habe eine Laufzeit von zwei Jahren und werde mit insgesamt 40.000 € gefördert. Die vhs Wetzlar könne zwei solcher Lerntreffs einrichten, einen im Kinder- und Familienzentrum in Dalheim und den anderen im vhs-Gebäude in der Bahnhofsstraße.

Sportler bei olympischen und paralympischen Spielen

OB W a g n e r verkündete, dass etwa 35 Sportler aus Hessen an den Olympischen und Paralympischen Spielen teilnehmen würden. Davon seien 13 Sportler aus Wetzlarer Sportvereinen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 22.04.2024

Die Niederschrift wurde einstimmig in der vorliegenden Form genehmigt.

zu 2 Jahresbericht 2023 des Behindertenbeirates Mitteilungsvorlage: 1126/24 - I/357

Stve. S t r e h l a u fragte nach, ob man Zahlen eruieren könne, wie die „Toilette für alle“ benutzt würde. Frau K e i n e r antwortete, dass es dort kein Zählwerk gebe und es bislang weder positive noch negative Rückmeldungen gegeben habe. OB W a g n e r ergänzte, dass dies schwer nachzuvollziehen sei. Er erwähnte, dass vor einiger Zeit ein Artikel mit Rückmeldungen von Betroffenen in der WNZ veröffentlicht worden sei. Sollte es weitere mögliche Hintergrundinformationen geben, würden diese über das Protokoll nachgeliefert.

Stellungnahme der Verwaltung

Es wird keine Zählung der Benutzungsvorgänge vorgenommen. Eine Nachfrage bei dem Reinigungsunternehmen ergab, dass nach Bewertung des Reinigungsaufwandes und der Befüllung der Mülleimer von einer nicht besonders starken Nutzung auszugehen ist.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

zu 3 Bund-Länder-Programme "Sozialer Zusammenhalt" - Sachstandsbericht -

OB W a g n e r erklärte, dass das Land Hessen vor einigen Wochen dazu aufgefordert habe, bei Interesse an der Etablierung eines weiteren Projektgebiets eine Bewerbung noch im Jahr 2024 einzureichen. Daraufhin habe man fristgerecht das Gebiet Neustadt vorgeschlagen, das sich von der Altenberger Straße über den Karl-Kellner-Ring bis hin zum Bahnhof erstrecke. Ob man den Zuschlag erhalte, bleibe abzuwarten.

zu 4 Malteser Hilfsdienst e. V. Vorstellung des Besuchsdienstangebots zum Thema "Einsamkeit im Alter"

Frau Christa Treiber und Frau Bernar Mahmud vom Besuchs- und Begleitdienst der Malteser Wetzlar hielten einen Vortrag über Einsamkeit im Alter und stellten das Angebot des Besuchsdienstes vor. Die Präsentation liegt dem Protokoll als **Anlage** bei.

Frau Treiber berichtete, dass sie zusammen mit den Hunden beispielsweise Gruppen (maximal 15 Personen) in Altersheimen oder einzelne Personen zu Hause besuche, um diesen Menschen eine schöne Zeit zu beschern. Der Hund diene dabei als „Türöffner“, damit die Leute anfangen zu erzählen. Sogar demente Menschen könnten sich oft an den Namen des Hundes erinnern. In der Woche würden zwei solcher Termine, jeweils etwa eine Stunde lang, vereinbart. Sowohl der Hund als auch das Personal werde über die Malteser für diesen Dienst ausgebildet. Die Hunde gehören den Mitarbeitern.

Stv. Stehla u fragte, ob die Gruppen auch ohne Hund besucht würden. Frau Treiber antwortete, dass eher Einzelpersonen ohne Hund besucht würden, weil sich der Hund besonders gut für Gruppen eigne.

AV Volk fragte nach der Anzahl der Mitarbeiter im Besuchs- und Begleitdienst. Frau Treiber antwortete, dass derzeit nur sieben Mitarbeiter beschäftigt seien. Es befänden sich jedoch einige Teams in der Ausbildung, die bis zu sechs Monate dauern könne. Die Anfragen für die Inanspruchnahme des Dienstes seien deutlich höher, als das Personal bewältigen könne. Das Problem bestehe darin, dass es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handle.

AV Volk fragte weiter, was während der Ausbildung vermittelt werde. Frau Treiber antwortete, dass der Fokus auf dem Umgang mit älteren und/oder dementen Menschen liege. Zudem müssten die Hygienevorschriften bekannt und eingehalten werden. Der Hund müsse gechipt sein und einen Test in typischen Alltagssituationen bestehen.

Stv. Peter-Lauff fragte, wie die Vermittlung ablaufe. Frau Treiber erklärte, dass die Vermittlung oft über die Kinder der Betroffenen geschehe, die sich aktiv bei den Maltesern melden. In den Heimen werde mit den Sozialdiensten kooperiert.

AV Volk fragte nach, wer die Mitarbeiter ausbilde. Frau Treiber antwortete, dass eine professionelle Hundetrainerin die Mitarbeiter zusammen mit den Hunden ausbilde.

AV Volk fragte, ob bestimmte Hunderassen besonders für den Dienst geeignet seien. Frau Treiber antwortete, dass bis auf die Listenhunde und sehr große Hunde jede Rasse eingesetzt werden könne. Voraussetzung sei lediglich ein Alter von mindestens 15 Monaten.

zu 5 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Volk schloss die 22. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Volk

Rühl